



«Zu Ende denken ...»

Jeweils mittwochs, 19 bis ca. 21 Uhr
und am Samstag von 14.30 – 16.30 Uhr

28. Oktober im Katholischen Pfarreizentrum

7. November, Samstag, Friedhof Zollikofen

18. November im Reformierten Kirchgemeindehaus

Lebensende, Abschiede und letzte Wünsche

Die Veranstaltungsreihe der Reformierten Kirchengemeinde und der Katholischen Pfarrei St. Franziskus will hinführen zum Nachdenken und zum Gespräch zwischen den Generationen zum Thema Lebensende, Sterben, Abschiede und letzte Wünsche.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

Sterben können heisst leben lernen

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr
im Katholischen Pfarreizentrum Zollikofen

Referat: Eliane Bieri

Leitung: Elisabeth Oberholzer und Sophie Kauz

Leben und Sterben sind untrennbar miteinander verbunden. Sie gehören zusammen wie Tag und Nacht, wie hell und dunkel, Schatten und Sonne, Blühen und Verwelken, Freude und Trauer. Wer über das Sterben redet und es im Leben nicht ausschliesst, kann erfahren, was für eine wundersame Lebenskraft darin steckt. Das (Los-) Lassen üben und Sterben lernen können wir jeden Tag – mitten im Leben.

- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und eigener Endlichkeit
- Beziehungen klären
- Versöhnung / Vergebung – was heisst das?
- Frieden mit seinen Beziehungen schliessen
- Geläutert Abschied nehmen

Friedhofbegehung

Samstag, 7. November, 14.30 Uhr
beim Eingang zum Friedhof Zollikofen

Leitung: Sophie Kauz und Paul Hengartner
Carmen Wisler, Friedhofgärtnerin

Wir besuchen den Friedhof und die neue Abdankungshalle. Dabei lernen wir die verschiedenen Arten und Orte der Bestattungen heute (Erdbestattung, Urnenhain, Sternenwiese, Gemeinschaftsgrab, Blumengrab, ...) kennen.

Bei einem wärmenden Kaffee im Reformierten Kirchgemeindehaus kommen wir über die Gestaltung von Abschieden und Ruhestätten ins Gespräch und fragen uns nach unseren eigenen Wünschen.

Medizinische Prozesse und Entscheidungen rund ums Sterben

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr
im Reformierten Kirchgemeindehaus Zollikofen

Referat: Dr. Daniela Trapp
Leitung: Sylvia Rui und Paul Hengartner

Wie merkt man, dass jemand am Sterben ist?

- Was geschieht im Körper beim Sterben?
- Der langsame Tod, der schnelle Tod
- Körperliche Veränderungen in der Sterbephase (was nehmen Aussenstehende wahr und wie geht man damit um?)

Im Anschluss offene Diskussion

- Erfahrungsaustausch, medizinische Entscheidungen, Abschiednehmen (Betroffener/Angehörige), Zugang zum Patienten/Übernachtung im Zimmer, Gespräche mit Arzt/Pflege
- Bei Fragen kann auch auf Intensivmedizinische Massnahmen, Reanimation, Outcome, Wertigkeit der Patientenverfügung etc. eingegangen werden.

Ausblick: Workshop «Urne töpfern»

Samstag, 20. Februar 2021, und Samstag, 13. März 2021

Leitung: Margrit Obrist und Team

Bitte beachten Sie hierzu den separaten Flyer.

Die ökumenische Reihe wird geleitet und organisiert von:

- Elisabeth Oberholzer, Sozial- und Altersarbeit, Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen.
- Sylvia Rui, Sozialarbeit, Pfarrei St. Franziskus.
- Sophie Kauz, Pfarrerin, Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen.
- Paul Hengartner, Gemeindeleiter und Seelsorger, Pfarrei St. Franziskus.